

	Dezember 2022	Umzug und 2ter Hausbesuch Jugendamt + Erzwingung Kontakt mit Kindsmutter, trotz vorangegangener Eigeninitiative und Bitte um Vermittlung und Hilfe	Videobeweis 2ter Hausbesuch (dort ist klar zu hören dass Sie nach der Regelung fragt und ich ihr sage dass ich es gerade erst mehrmals versucht habe ihn normal bei der Mutter abzuholen, trotzdem kam dann per Mail die absurden Auflagen.)
	Jan. 2023	Nach 6 vergeblichen Abholversuchen/Übergaben an eigentlich feststehenden und vereinbarten Terminen (nur weil ich wie sonst auch immer bei den Großeltern aufgetaucht bin, wo sie ja auch problemlos hätte dabei sein können wenn denn die Absicht bestanden hätte zu reden.. wie auch schon die Übergabe bei den eine Minute weit entfernten Eltern wie vorher schon über ein Jahr lang erfolgreich vorgezogen habe da endlich friedliche Übergaben für unser Kind gesichert waren) + Anwaltsgespräch und Hilfesuch an Jugendamtleitung um neuen Ansprechpartner da Sohn mir verwehrt wird. (In dem Hilfesuch und die Antwort an Frau D vom Jugendamt ist die ganze Situation wohl am besten nachvollziehbar	

		geschildert)	
	Feb. 2023	Einladung an Kindsmutter + Neue Adresse nochmals mitgeteilt	
	Feb-März 2023	Termin Jugendamt verbietet mir den Kontakt obwohl ich in der Zwischenzeit sogar einen VIDEOBEWEIS für den Postklau vorlegen konnte (könnte ja ausgedacht sein, trotz Anzeigen und Beweisen - lol). Ein Betreuter Umgang wurde mir ebenfalls nicht angeboten. Nachdem ich angebrüllt wurde ich solle mir doch selbst Protokolle schreiben und nicht so viel fordern, wurde mir genau an diesem Tag der Umgang wortwörtlich verboten. Das war keine Option, da ich mir nichts vorzuwerfen hatte und lediglich auf mein Recht bestanden habe nachdem ich wegen Ihren absurden Auflagen und Änderungen (die nichts mit den Tests zu tun gehabt haben und sicher auch nicht dem Kindeswohl dienlich waren) bereits seit Dezember 22 vergeblich versucht habe meinen Sohn an den vorgesehen Terminen abzuholen. Sie meinte ich werde schon sehen was sie alles machen kann und das habe ich ja jetzt.	
	1 Tag später	Da ich nicht gegen die Mutter meines Kindes klagen wollte, selbst das Gesundheitsamt kontaktiert um endlich schnellstens Sohn wiedersehen zu dürfen. War im gemeinsamen Gespräch klar die Rede von 3 Alkoholtests vorerst in dem Gespräch hat mir die nette Dame gesagt dass bei Ihr irgendwie beides steht. Nach sofortigem Test dann 3 Wochen Frau D versucht zu erreichen und nach ihrem Urlaub Termin alleine bekommen. Anstatt trotz Kenntnis dass ich ich einen Tag später dann freiwillig gemeldet habe (E-Mail ging an alle) vorher nach dem Ergebnis zu fragen, welches sicher für mich gesprochen hat. War die Antwort: 'Ich werde Rücksprache halten und wenn der Test ok war biete ich Frau Reh an Abholung mit ihrer Anwesenheit	

		<p>bei Eltern, oder ob Sie lieber erst die anderen beiden Tests abwarten will. Darauf fragte ich und wenn sie dann immer noch nein sagt? Dann muss ich so oder so vor Gericht (Hallo? Das dient alles sicher nicht dem Kindeswohl und die Mitarbeiterin hätte mir helfen müssen der offensichtlich drohenden Entfremdung entgegenzuwirken) das ganze wollte Sie per Mail mit Frau Reh klären und die Konversation anschließend mit dem Ergebnis an mich weiterleiten. Ich Idiot dachte noch der Einzeltermin und die Zusage fürs schriftliche wäre entgegenkommen wegen meinen letzten Mails und weil Sie beim Termin davor so ausfallend war.. Tja falsch gedacht.. es kam garnichts von Ihr, oder Frau Reh. Nein, es kam lediglich eine Einladung für Alkohol und THC ganz fett geschrieben. Von der netten Dame vom Gesundheitsamt Ich war schon ziemlich traumatisiert durch diesen jahrelangen extrem Stress und die Monate die Sie vorher grundlos verhindert hat, Nachdem ich keine Beweise für die Drohung und Ihre Aussage vorlegen konnte, habe ich mich nach dem Einzeltermin schon befürchtend der Ärztin anvertraut. Noch weitere Monate warten zu müssen wenn jetzt einfach THC auf dem nächsten Test steht und ich dann klagen muss. Diese hat mir geraten falls dass der fall sein sollte könnte ich ja erstmal eine Traumabewältigung in der Tagesklinik versuchen. So schrieb ich der netten Dame vom Gesundheitsamt (logischerweise wissend ich kann mich nicht einfach wieder melden und immer noch auf schriftliche antwort von frau d oder lilli hoffend) ins ps geschrieben fange vorraussichtlich ende des monats traumabewältigungstherapie an. Ich war praktisch seit dem Beginn von den Auflagen die dafür gesorgt haben dass ich meinen Sohn Monate lang und trotz eigentlich fester Termine von heute auf morgen verloren habe wie als wäre er</p>	
--	--	---	--

		<p>gestorben. Das war mehr als 1 Woche nach dem Einzeltermin also war klar Lilli hat wohl nein gesagt und will trotzdem dass ich sogar angeboten habe Sie zu entsperren und trotz aller Bemühungen meinerseits all die Jahre vorher, von Seiten Frau Reh keinerlei Interesse an gemeinsamer Klärung und Zusammenarbeit für Kind besteht. Nun war ich so kurz davor endlich einfach nur meinem Kind das Recht auf seinen die ganze Zeit für ihn dagewesenen Vater einzuklagen, stattdessen hören beide Parteien nicht auf gegen das Wohl von Arthur zu handeln.</p>	
--	--	--	--